Seminar

‚Impulskontrolle bei starken Emotionen‘

Kinder und Jugendliche mit einer Impulskontrollstörung fallen besonders durch ihre Persönlichkeit auf. Nach außen scheinen sie oft sehr stark zu sein, nach innen jedoch leiden sie an ihrem Unvermögen, Aufgaben so erledigen zu können wie andere Gleichaltrige. Hinter problematischen Verhaltensweisen stehen oft früh gelernte emotionale Schemata. Daher muss genau geprüft werden, ob Interventionen am Verhalten wirkungsvoll sein können oder nicht eher nur zu Symptomverschiebungen führen.
Die Teilnehmer*innen lernen in diesem Seminar unterschiedliche Emotionen und die dahinter stehenden Bedürfnisse kennen. Praktisch werden verschiedene Methoden erprobt, um trotz destruktiver Emotionsabläufe bei Kindern und Jugendlichen mit ihnen in konstruktiven Kontakt zu treten. Darüber hinaus werden spezielle Trainingsmöglichkeiten vorgestellt, die zur Entwicklungsförderung bei emotional stark beanspruchten Kindern und Jugendlichen beitragen können.

Inhalte:

- Affekte, Emotionen und Gefühle
- Emotionen und ihre Bedeutungen
- Ausdruck von Emotionen und ihr Aufforderungscharakter
- innere Postulate im Umgang mit bestimmten Emotionen
- Veränderungsprozesse im Umgang mit Emotionen
- Aufbau von Frustrationstoleranzen

Referent:

Stefan Werner, Dipl.-Sozialpädagoge, Anti-Gewalt-Trainer (AAT/CT), Referent, Coach, Supervisor und Mentaltrainer, Ausbilder Sozialtherapie

Anmeldung über unsere Website:

www.schulsozialarbeit-sachsen.de

Landesarbeitsgemeinschaft SCHULSOZIALARBEIT SACHSEN e.V.

Ort:

Chemnitz,

Jugendherberge ‚Eins‘,

Getreidemarkt 1,
09111 Chemnitz

Datum und Zeit:

30. und 31. Mai 2022

9.00 Uhr bis

17 Uhr

Kosten:

160€/190€*

* für Nicht-Mitglieder der LAG Schulsozialarbeit Sachsen

Zielgruppe:

Schulsozialarbeiter*innen,

Sozialpädagog*innen an Schule

SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.